

**Einladung  
KUBINAUT LABOR#10**

**UNVERZICHTBAR: Orte kultureller Bildung**

**Donnerstag, 4. November 2021  
von 13.00 bis 17.00 Uhr  
Digital via Zoom**



Eine Veranstaltung mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache

Die **Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V. (LKJ)** und die **Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung (SKWK)** laden herzlich zur Jubiläumsausgabe vom **Kubinaut – Labor#10** ein. Ursprünglich als analoges Format geplant, wird die Veranstaltung Corona bedingt auch in diesem Jahr online stattfinden.

Zum zehnjährigen Jubiläum der Veranstaltung präsentieren wir mit Freude den neuen Titel der Reihe: **Kubinaut Labor!** Bisher unter dem Namen Partnerbörse Kulturelle Bildung bekannt, werden auch im Kubinaut Labor aktuelle Themen aus der Kulturellen Bildung fachkundig untersucht, Hintergründe erforscht und von Expert\*innen in Workshops unter die Lupe genommen. Der Name ist neu, aber die Inhalte bleiben die gleichen. Die zentralen Säulen der digitalen Plattform Kubinaut werden mit dem Kubinaut Labor in die analoge Welt übertragen: Fachinformation, Präsentation, Finanzierung/Förderung, Weiterbildung, aktuelle Diskurse und Vernetzung.

Kulturelle Bildung bewegt Herz und Verstand, Kopf und Körper und damit sie das kann, braucht es Orte, an denen persönliche Begegnungen und gemeinsame kreative Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen möglich sind. Wir wollen diese Orte, die durch die Pandemie teilweise in den Hintergrund gerückt sind, im Kubinaut Labor untersuchen. In diesem Sinne stellen wir im zehnten Jahr der Veranstaltungsreihe **unverzichtbare Orte Kultureller Bildung** in den Mittelpunkt: außerschulische Räume der kulturellen Bildung, Schule, den öffentlichen Raum und den klassischen Kulturraum.

In Themenraum eins bis drei präsentieren praxisbezogene Projekte ihre Ansätze zur Gestaltung unterschiedlicher Orte Kultureller Bildung. Im Themenraum vier treffen sich in einem virtuellen Gespräch drei Akteurinnen der Kulturellen Bildung zum Austausch über ihre Orte, deren Entwicklung bis heute und Visionen für die Zukunft in Hinblick auf die Potentiale Kultureller Bildung. Der fünfte Themenraum, der Labor-Tresor, hält vier Förderprogramme bereit, die Sie im Gespräch mit den Referent\*innen detailliert kennenlernen können. Die Themenräume finden in zwei Durchläufen statt, sodass Sie insgesamt zwei auswählen können.

Zusätzlich wird es die Gelegenheit geben, sich auszutauschen, Kontakte zu knüpfen, eigene Ideen und Themen anzustoßen.

**Bitte melden Sie sich bis zum 1. November 2021 [hier](#) an.**

Das Kubinaut Labor#10 ist kostenfrei. Die Veranstaltung ist als berufliche Weiterbildungsveranstaltung gemäß § 11 BiUrlG anerkannt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Kontakt:

Beate Kriszio, Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V.  
kontakt@kubinaut.de

Leiten Sie diese Einladung gerne an Ihr interessiertes Umfeld weiter.

**Das Kubinaut Labor** ist eine Veranstaltung der Online-Plattform [www.kubinaut.de](http://www.kubinaut.de) und wird gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

# Programm

Gesamtmoderation: Gün Tank

**12-13 Uhr** **Anmeldung**

**13-13.45 Uhr** **Begrüßung und Keynote**

**Cornelia Schuster**, Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V.  
**Franziska Münz**, Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung

## Keynote

**Orte Kultureller Bildung – „Bildungsräume“, „Third Spaces“, „Freiräume“, „Offene Settings“?**

Machthierarchien und Potentiale der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung

Prof. Dr. Elke Josties, Professorin für Soziale Kulturarbeit  
Alice Salomon Hochschule Berlin

**13.45-14.45 Uhr** **Durchlauf 1**

## Themenraum 1: Außerschulisch – von der Notwendigkeit des „anderen“ Bildungsortes für die Kulturelle Bildung

*Workshop*

Das Veto-Prinzip  
**ACT Berlin e.V.** | Olga Zgiep

Der Workshop gibt einen Einblick in das Veto-Prinzip nach Maike Plath. Das umfangreiche Konzept wurde in der Praxis entwickelt und zeigt, wie Arbeiten auf Augenhöhe in und außerhalb von Schule aussehen kann. Neben Praxisanteilen gibt die Referentin Olga Zgiep einen Einblick in die kulturelle Jugendarbeit von ACT e.V. nach dem Veto-Prinzip.

ACT ist eine Bildungsinitiative, die sich für das aktive Verlernen autoritärer Verhaltensmuster einsetzt und Menschen jeden Alters ermutigt, (Selbst-)Verantwortung zu übernehmen. ACT ist Träger der freien Jugendhilfe und arbeitet seit mittlerweile zwölf Jahren mit Kindern und Jugendlichen in Schulen und in freien Jugendtheatergruppen in Berlin. ACTIVE PLAYER und ACT Lab

## Themenraum 2: Schule – Kulturelle Bildung mit und in der Schule

*Workshop*

Kunst und Kultur in der Schule – vom Projekt zum Prozess  
**Kulturagenten für kreative Schulen** | Manuela Kämmerer, Carsten Cremer

Wie sieht eine künstlerisch-kulturelle Praxis in der Schule aus? Was sind Themen der Pädagog\*innen? Was sind Themen der Schüler\*innen? Wie kann es gelingen, dass ein\*e Künstler\*in langfristig mit einer Schule oder einem\*r Lehrer\*in zusammenarbeitet? Wie werden aus Projekten nachhaltige Prozesse? Diese und andere Fragen werden gemeinsam bearbeitet und Erfahrungen aus der kulturagentischen Praxis werden geteilt bzw. können als Anregungen für die eigene Praxis aufgegriffen werden.

Kulturagent\*innen begleiten Berliner Schulen bei ihrer künstlerisch-kulturellen Schulprofilentwicklung. Kulturagenten für kreative Schulen Berlin ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin.  
[www.kulturagenten-berlin.de](http://www.kulturagenten-berlin.de)

### **Themenraum 3: Öffentlicher Raum und urbane Praxis**

*Projektvorstellung mit anschließender Diskussion*

#### **Gangway, Straßensozialarbeit in Berlin e.V. / STREETCOLLEGE**

Tanja Ries und Dominik Frasmann, Koordination

Das STREET COLLEGE ist ein Freiraum für individuelles und selbstbestimmtes Lernen. Es verfolgt einen radikal bedarfs-, stärkenorientierten und eigenverantwortlichen Lernansatz. Hier wird das Prinzip von Angebot und Nachfrage umgedreht: Die Studierenden bestimmen das Kursprogramm und können die Inhalte ihren Interessen entsprechend gestalten. Aus diesen Bedarfen sind z.B. Kurse in künstlerischen Bereichen wie Musik, Mode und Film entstanden sowie das LernLabor, in dem sich junge Menschen außerschulisch auf den BBR und MSA vorbereiten. Zurzeit lernen am STREET COLLEGE vor allem Jugendliche und junge Erwachsene, auf die das herkömmliche Bildungssystem nicht eingestellt ist. STREET COLLEGE | GANGWAY e.V.

### **Themenraum 4: Der „klassische Kulturraum“ – und die Kulturelle Bildung?**

*Gespräch von drei Akteurinnen der Kulturellen Bildung. Sie kommen in den Austausch über ihre Orte, deren Entwicklung bis heute und Visionen für die Zukunft*

Moderation: Gün Tank

Heike Kropff, Abteilungsleitung Bildung / Kommunikation  
**Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz**

Katja Wischniewski, Abteilung Bildung  
**Junge Deutsche Oper Berlin**

Christine van Haaren, Leiterin Bildung und Outreach  
**Berlinische Galerie**

### **Themenraum 5: Labor Tresor – hier gibt's Geld**

Moderation: Lena Noske (InfoPoint Kulturelle Bildung, LKJ Berlin e.V.)

Vier Fördermittelgeber\*innen präsentieren in Kurzvorträgen ihre Programme und klären in anschließenden Gruppengesprächen offene Fragen.

#### **Stiftung Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung**

Alexandra Giebel  
*Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung*

#### **Aktion Mensch**

Melanie Severin und Katharina Dallal  
*Förderung von Barrierefreiheit und Mobilität*

#### **Bildungsakademie der Tafel Deutschland gGmbH**

Janina Niemesch  
*Tafel macht Kultur („Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“)*

#### **PwC-Stiftung**

Dr. Steffen Bruendel und Nora Wulfkuhle  
*Projektförderung*

**14.45-15.30 Uhr**      **Zeit für Vernetzung und informellen Austausch**

**15.30-16.30 Uhr**      **Durchlauf 2**

**16.30-17.00 Uhr**      **Abschlussrunde**